

Life

Sex, Drugs and Musical

Von lilo1014

Prolog: A crazy reunion

das erste Kapi!!!Hoffe es gefällt euch!^^

"blablablabla"=reden

/blablablabla/=denken

(blablablabla)=kleine Anmerkungen meinerseits!

Und nun viel spaß beim lesen und bitte schreibt mir viele Kommis!!!!!!!

4 Jahre war es nun schon vergangen seit dem Yugi Dartz im Duell geschlagen hatte und Valon, Alister und Rafhael befreit hatte. Nun waren alle ihre eigenen Wege gegangen. Valon war nach Amerika zurück gegangen, Rafhael war in Japan geblieben und studierte Medizin und Alister war nach Kalifornien zurück gegangen um wieder zur Musicalschule zu gehen.

Er studierte nun schon 2 Jahre am „Fame“ College, Schauspiel und Musicaldarstellung und war auf dem besten weg ein großer Nachwuchsstar zu werden. In den Ferien hatte er Angebote für Rollen bekommen, aber er hatte dankend abgelehnt und hatte gesagt, dass ihm eine Rolle neben der Schule reiche.

Er spielte nämlich seit den letzten Sommerferien im Musical Starlight Express die Rolle des Rusty.

Mit dieser Rolle hatte er sich einen sehr großen und vor allem guten Namen gemacht. Die meisten Produzenten wollten ihn nach dieser Rolle anergieren , da sie die Mischung seiner Kulturen sehr faszinierend fanden. Und das war sie auch. Alister war Amerikaner und Italiener in einem. Und so sah er auch aus! Er war groß, schlank und hatte feuerrote Haare die ihm fast bis zur Schulter gingen.

Aber der Grund warum er der Mädchenschwarm seiner Schule war, waren seine grauen Augen. Immer wenn er auf der Bühne stand und seine Rolle spielte leuchteten sie so unwiderstehlich, dass so ziemlich alle Mädchen der Schule in ihn verliebt waren und mit ihm gehen wollten. Doch das störte ihn nicht. Er hatte sein Hertz schon vor 4 Jahren vergeben. Damals hatte er sich unsterblich in Tea verliebt, war aber nie dazu gekommen es ihr zu sagen. Und nun trennten sie gleich mehrere Meilen von einander.

Doch was Alister zu diesem Zeitpunkt noch nicht wußte, war dass er schon bald die Zeit finden würde um mit Tea reden.

Es war ein ganz normaler Tag am „Fame“. Alister hatte mal wieder einen vollen Stundenplan. Er hatte alle Kurse für Tanz, Gesang und Schauspiel belegt. In der ersten Stunde stand Schauspiel an der Tagesordnung. /oh nein beim Sprenger. Ich hasse ihn!/

Herr Sprenger war der Schauspiel Lehrer an der Schule und von allen Schülern an der Schule gehasst.

Besonders von Alister. Hr. Sprenger versuchte immer wieder ihm von der Schule zu schmeißen, da er es nicht gutheißen konnte, dass Alister neben der Schule noch bei StEx mitspielte.

Er wartete förmlich darauf das Alister eine schlechte Note schreib um ihn von der Schule zu werfen.

Doch darauf konnte er lange warten. Alister würde es sich nicht nehmen lassen auf die „Fame“ zu gehe. Er hatte lange gebraucht um auf der Schule angenommen zu werden. Das würde er sich nicht von einem Lehrer nehmen lassen. Er war ein guter Schüler, hatte gute Noten, war immer nett und hilfsbereit. Als er im Klassenzimmer ankam wurde er freudig empfangen.

In seinen Kursen war er durch sein Talent sehr beliebt. „Hi Alister, na schon seelisch auf den Sprenger vorbereitet?“ , kam es von Tom seinem besten Freund. „ Na ja!“ ,sagte Alister und schmunzelte, „ich wird es schon Schafen nicht tot um zu fallen wenn er rein kommt.“ „Hahahahaha , immer dieser Optimismus!“

Zwei minuten später kam Herr Sprenger und die Hölle konnte beginnen. Doch heute sollte etwas passieren, dass Alister Leben auf den Kopf stellen würde. „Guten Morgen alle zusammen!“, sagte Hr. Sprenger laut in die Klasse. „Guten Morgen, Herr Sprenger!“, erwiderten alle.“ Heute habe ich euch jemanden mitgebracht. Sie steht draußen, sie wird ab heute bei euch in der Klasse sein. Kommst du bitte ein?“, rief er. Die Tür öffnete sich und herein kam ein Mädchen mit kurzen braunen Haaren. „Du?“, rief Alister aus als er sie sah. „Alister!“, rief das Mädchen,“ was machst du denn hier?“ „Ich geh hier zur schule!“ „Auf eine Schauspielschule?“ „ Als ich gegangen bin hab ich doch gesagt dass ich wieder auf die Bühne will!“ „Ihr kennt euch?“, fragte Sprenger und sah die beiden verwundert an. „Ja wir kennen uns! Wir haben uns vor Jahren wegen einem Zwischenfall kennen gelernt!“, sagte Alister immer noch den Blick auf Tea gerichtet.

„Dann sitzt sie ab heute neben dir und du wirst ihr die schule zeigen!“, sagte Sprenger. „Aber...!“, kam es von beiden. „Kein ‚Aber...‘! Ach Tea wenn du so gut bist wie man sagt, dann bewerb’ dich doch für das Theaterstück nächsten Monat. Wir führen ‚Romeo & Julia‘ auf!“ „Ja das wird ich tun!“, sagte Tea und ging auf Alister zu um sich neben ihn zu setzen.

Das konnte doch nicht sein, das Mädchen in das er verliebt war saß unmittelbar neben ihm.

In dieser Stunde gaben Alister und Tea kein Mucks von sich. Alister wurde ein paar mal nach vorn gerufen um etwas zu zeigen und vor zu machen.

Hr. Sprenger meinte immer das er Alister nur nehme um den anderen zu zeigen wie man es nicht machen sollte, obwohl alle der Meinung waren, dass man gar nicht besser sein konnte.

Alister war die unangefochtene Spitze in der Klasse! Niemand traute sich auch nur ansatzweise gegen ihn anzukommen. Auch Tea war dieser Meinung. Wenn Alister anfang zu singen, schaffte er es immer wieder ihr einen kalten Schauer der Begeisterung über den Rücken zu jagen. Sie war sehr beeindruckt von seiner Stimme.

Nach der Stunde ging sie zu ihm um es ihm zu sagen. „Du bist echt gut!“, sagte sie. „Danke!“; antwortete Alister. „Aber wenn es stimmt was alle sagen, dann bist du auch nicht ohne!“ „Na ja!“, erwiderte Tea und wurde rot.“ Du bist aber um einiges besser!“ „Ach was!“ „Du Alister, ich kenn’ mich hier noch nicht s gut aus, außerdem ist mein Englisch auch nicht mehr das wahre.

Könntest du mir vielleicht ein bisschen helfen? Dich kenn' ich wenigstens."

Als Tea fertig war mit sprechen sah sie Alister auffordernd an und wartete auf eine Antwort. Diese sollte sie auch schnell bekommen." Na klar kann ich dir helfen! Ähm... warte mal!", sagte Alister und begann nach einem Zettel und einem Stift zu kramen.

"Hier! Ruf mich doch mal an, oder komm mich mal besuchen! Ich muss jetzt gehen!", sagte er und gab ihr den Zettel auf dem seine Telefonnummer und seine Adresse standen." Danke!", rief Tea ihm hinterher.

"Beackerstreet 13

013/4141223"; lass sie auf dem Zettel. An diesem Tag sah Tea ihn nicht mehr. Er hatte viel zu tun. Im Laufe des Tages fragte sie sich immer wieder, wie er es schaffte so viele Schulfächer zu haben und gleichzeitig noch zu arbeiten und in einem Stück mitzuspielen. Aber er schaffte es. Irgendwie. Nach der Schule beschloss Tea bei Alister vorbei zu schauen.

Als sie Richtung Beackerstreet 13 ging fiel ihr auf das Alister nur ein paar Blocks von ihr entfernt wohnte. Als sie ankam sah sie wie Alister gerade aus dem Haus kam. Er war gerade auf dem Weg zum Auto zu gehen.

Er hatte eine große Sporttasche in der einen Hand, in der anderen Hand hatte er den Autoschlüssel und ein paar Rollschuhe, woraus Tea schloss dass er auf dem Weg zur Arbeit war. Sie wollte gerade wieder gehen als Alister auf sie zukam.

"Hy Tea, du bist ja wirklich gekommen." „Ja aber wie ich sehe hast du keine Zeit." „na ja, ich muss zum Musical, aber wenn du willst und nichts vor hast kannst du gerne mitkommen!", sagte er und sah sie an." Ja aber ich hab gar kein Geld bei!" „Du brauchst auch keines, ich sag du gehörst zu mir, dann kannst du so rein!" „Das würdest du machen?", fragte Tea freudestrahlend.

"Klar warum nicht? Aber komm jetzt wir müssen uns beeilen!", sagte er und ging zum Auto. Tea folgte ihm und stieg auf der Beifahrerseite ein.

©by lilo1014